

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Informationen	II
Kurse in den Grundlagenfächern	1
Film als Kunst	1
Die Sprache des Unbewussten	1
Ton ab	2
Was für ein Theater! Ein Rundgang durch die Theaterlandschaft Basels	3
Paris	4
Mathematik (alle Profile ausser A und B)	4
Reading Non-Fiction	5
"All the world's a stage..." - Discovering Shakespeare	5
Atelier (Profil Z oder Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten)	6
Gestalten am Computer (Profil Z oder Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten) ..	6
Komposition und Arrangement (Profil M oder Wahlpflichtfach Musik)	7
Kurse in den Schwerpunktfächern	8
Mathematik (Profile A und B)	8
Moderne Physik (Profil A)	8
Verhalten, Sinne, Sex und Sucht (Profil B)	9
Mythos und Wirklichkeit in der antiken Literatur (Profil L)	10
Viaggio virtuale attraverso le regioni italiane (Profil I)	10
¡América! (Profil S)	11
Betriebswirtschaftslehre in der Praxis/Marketing (Profil W)	11
Aktuelle Rechtspolitik (Profil W)	12
Atelier (Profil Z)	12
Gestalten am Computer (Profil Z)	12
Komposition und Arrangement (Profil M)	13
Interdisziplinäre Kurse	14
Naturwissenschaften	14
Crime	14
"Get Up, Stand Up" (Peter Tosh) The Postcolonial Experience in Former British Colonies	15
Kurse nach Freifachbesuch	16
Wirtschaft und Recht	16
Pädagogik / Psychologie	16
Philosophie	16
Informatik	16
Spanisch, Latein	16

Wahlkurse

Allgemeine Informationen

Jede Schülerin, jeder Schüler wählt für das letzte Ausbildungsjahr einen Wahlkurs.

Dieser wird klassenübergreifend mit drei Wochenstunden unterrichtet. Zu einzelnen Fächern werden thematische Kurse angeboten, Grundlage des Angebots ist in jedem Fall der Lehrplan.

Die Wahlkursnote ist eine zählende Promotionsnote im Semesterzeugnis. Für die Maturnote zählen die Noten

- allein, wenn das zugehörige Fach im letzten Jahr nicht mehr unterrichtet wird (Beispiel: BG Profile ABGILMRSW),
- zu 50%, wenn das Fach auch im Klassenunterricht weiter besucht wird (Beispiel: E alle Profile),
- gar nicht, wenn das Fach kein zählendes Maturfach ist (Beispiel: Philosophie).

Falls Sie einen Wahlkurs in Deutsch, Französisch, Mathematik oder Englisch besuchen, findet die mündliche Prüfung im Wahlkurs statt.

Kurse in den Grundlagenfächern

Film als Kunst

Deutsch

Leitung: Alfred Schlienger

Film ist eines der faszinierendsten und wirkungsmächtigsten Medien der heutigen Zeit. Während Literatur und bildende Kunst – zu Recht – ihren festen Platz im Kanon der gymnasialen Bildung besitzen, fehlt es meistens an einer entsprechenden systematischen Schulung des filmischen Sehens und Verstehens. Der Kurs will hier eine Lücke schliessen, indem er den gedanklich und ästhetisch anspruchsvollen Film ins Zentrum rückt.

Der Kurs versteht sich ausdrücklich als eine Erweiterung und Alternative zu den üblichen Programmen in den Kommerzkinos und fokussiert den Film als eine zentrale Kunstform der heutigen Zeit, mit der sich eine intensive persönliche Auseinandersetzung lohnt. Bei den Kursmitgliedern vorausgesetzt wird deshalb ein ästhetisches und im weitesten Sinne literarisches Feingefühl sowie die Bereitschaft, viele, zum Teil auch fremdartige und verstörende Filme anzuschauen, darüber vertieft nachzudenken, zu recherchieren, zu schreiben, zu diskutieren. Damit die nötige Anzahl Filme visioniert und besprochen werden kann, wird jeder zweite Kurstermin vier statt nur drei Lektionen umfassen. Der Kurs startet im 1. Semester mit einem obligatorischen Visionierungstag an einem Wochenende. Geplant ist auch der dreitägige Besuch an einem schweizerischen Filmfestival.

Der Kurs bietet vertiefte Einblicke in die Weltsprache des anspruchsvollen Films und verlangt gleichzeitig ein besonderes intellektuelles, ästhetisches und zeitliches Engagement. Freude am Denken, am genauen Beobachten und am offenen Diskurs sind für den Besuch dieses Kurses unverzichtbar.

Die Sprache des Unbewussten

Deutsch

Leitung: Martin Dean

Seit Sigmund Freud um 1900 das Unbewusste entdeckte, wissen wir, dass in der zwischenmenschlichen Kommunikation immer etwas Unberechenbares und Verborgenes im Spiel ist. Die menschlichen Entscheide werden mehr vom Unbewussten als von vernünftigen Faktoren getragen. Ausgehend von Freud untersuchen wir Bücher, Filme, Fernsehsendungen, aber auch Bilder und Gemälde, in denen durch das Unbewusste Botschaften suggeriert werden, die wir kaum wahrnehmen. Wir lesen aktuelle Meldungen, z.B. die Rede eines Präsidenten und schauen, wie er mit den Suggestionen arbeitet. Wir werfen einen Blick auf die Botschaften der Körpersprache, wir prüfen, wie Imagebildungen ablaufen, wie Aura „suggeriert“ wird.

Wir schauen bei Arthur Schnitzler, wie er das Unbewusste zwischen Mann und Frau beschreibt oder bei Alfred Hitchcock, dessen Filme oft wie Träume funktionieren. Jede Gesellschaft „produziert“ das Unbewusste auf ihre Weise.

Voraussetzungen: Bereitschaft, Bücher zu lesen, Filme anzuschauen und sich auf die Sprache des Unbewussten einzulassen.

Ton ab

Deutsch

Leitung: Priska Forter und Eric Schmutz

Bilder beherrschen die Welt und uns. Stimmt nicht.

Wir werden von Tönen beherrscht. Schon am frühen Morgen kräht der Hahn, weckt uns das Piepen des Weckers oder die neu gekaufte Melodie auf dem Handy. Kann auch sein, jemand brüllt „aufstehen“ oder flüstert uns ein zartes „guten Morgen du Schöne“ ins Ohr. Den ganzen Tag hören wir Geräusche. Automotoren, Kinderlachen, Schülergeschwätz, Radiogeplapper, Werbestress und immer wieder Lehrerinnenvorträge.

Töne halt und Worte, Worte, Worte. Töne.

Wir geben jetzt selber den Ton an - und sagen: Ton ab.

Wir arbeiten mit Sprache und Sounds, wir jagen Geräusche und Töne. Damit bauen wir Hörspiele, Soundcollagen und Features. Wir sampeln die unterschiedlichsten Elemente, journalistische oder künstlerische, in der Natur gehörte oder künstlich hergestellte. Das können "Geschichten" sein, die Journalistisches und Künstlerisches verbinden, mit Originaltönen, Geräuschen und Musik- aber auch Toncollagen ohne verbalen Ausdruck. Künstlerische und journalistische Elemente treffen zusammen. Journalistisch muss in diesem Fall nicht „gesprochen“ heißen, es bedarf nicht unbedingt der Worte. Worte können auch nur als Geräusche eingesetzt werden.

Sie bestimmen den Ton.

In den ersten beiden Wahlkursnachmittagen werden wir Form und Ablauf des Kurses festlegen. Sie bestimmen die Arbeitsweise, in welcher wir uns theoretisch und praktisch der Arbeit mit Ton annähern wollen.

Am Ende steht auf jeden Fall ein Produkt:

- ein eigenes Hörspiel
- oder eine assoziative Toncollage
- oder ein journalistisches Feature
- oder eine Hörspielbearbeitung eines literarischen Textes
- oder ein Mehrkanal-Soundteppich über das Wetter in Ozeanien
- oder ein Audioguide zu den angesagten Orten dieser Welt
- oder.....

Anforderung:

- Lust auf und Spass an Wort, Geräusch, Ton, Musik
- Bereitschaft selbständig und flexibel zu arbeiten
- Tonschnitt braucht Zeit

Was für ein Theater!

Ein Rundgang durch die Theaterlandschaft Basels

Deutsch

Leitung: Christina Schläfli und Flavia Manella

Inhalt:

Die Lektüre und Interpretation von dramatischen Werken nimmt im regulären Deutschunterricht bereits einen festen Platz ein. Etwas zu kurz kommt oft der Bereich der Inszenierung.

Ziel unseres Kurses ist es, das hautnahe Erleben und Begreifen von verschiedenen Theaterstücken zu ermöglichen. Wir möchten unser Augenmerk auf die verschiedenen Möglichkeiten richten, welche die Umsetzung von dramatischen Texten für die Bühne bietet. Ausserdem möchten wir uns der Theaterarbeit hinter der Bühne widmen und so die Vielschichtigkeit der Theaterwelt kennen lernen.

Wir werden uns während der Dauer des Kursjahres einen Überblick über die aktuelle Basler Theateragenda verschaffen. Je nach Interessen werden wir gemeinsam oder in Kleingruppen 5-6 Stücke vorbereiten, um sie anschliessend im Theater anzuschauen. Wir möchten in Ihnen die Lust auf ein ganz besonderes Seherlebnis jenseits des „Mainstreams“ wecken.

Nach jedem Theaterbesuch wird es Gesprächsbedarf, Fragen und Kritik geben. Für die Vor- und Nachbereitung werden wir versuchen, je nach Möglichkeiten Kontakte zu Mitwirkenden aus der Dramaturgie oder den Ensembles herzustellen.

Wir werden im Gespräch mit Schauspielern, Dramaturgen und Regisseuren mehr über ihre spannende Arbeit erfahren und dieses Wissen in unsere Interpretation der Dramen einfliessen lassen. In diesem kurzweiligen und vielseitigen Kurs werden Sie sich Wissen aneignen, welches auch für die Analyse und Interpretation der Maturlektüre genutzt werden kann.

Wagen Sie sich hinter die Bühne und vergessen Sie die Wasserflasche nicht, wenn wir uns im Schauspielhaus Basel auf eine Theaterjoggingtour begeben!

Ziele:

Sie setzen sich mit der Vielseitigkeit der Theaterwelt auseinander.

Sie erlangen die Fähigkeit, sich eine persönliche und eigenständige Meinung zu verschiedenen Inszenierungen zu bilden und diese sowohl schriftlich als auch in Diskussionen zu äussern.

Sie lernen verschiedene Berufe der Theaterwelt aus erster Hand kennen.

Weitere Ziele werden im Verlauf des Kurses gemeinsam festgelegt.

Voraussetzungen:

Grosses Interesse an der Theaterwelt.

Bereitschaft, im Verlauf des Kurses 5-6 Stücke im Theater anzusehen und sich über das Gesehene auszutauschen.

Paris

Französisch

Leitung: Reto Boerlin

Ce cours est destiné aux élèves

- qui aiment Paris
- qui sont curieux de savoir pourquoi on peut être amoureux d'une ville
- qui désirent découvrir les splendeurs et les misères de la Ville Lumière
- qui, en pensant à Paris, n'en voient pas seulement le visage touristique

Le cours nous permettra, au moyen de documents littéraires, historiques, sociologiques, journalistiques, cinématographiques et musicaux, de comprendre mieux ce que Paris est aujourd'hui et ce qu'il était hier.

Les élèves et le professeur organiseront ensemble ce cours. Les participant(e)s auront l'occasion de faire des études autonomes et accompagnées. La communication orale occupera une place privilégiée.

Mathematik (alle Profile ausser A und B)

Mathematik

Leitung: Idil Schneider

Während der gymnasialen Zeit können einige wichtige und interessante Gebiete der Mathematik der Oberstufe aus Zeitmangel nicht behandelt werden. Im Wahlkurs Mathematik finden Sie die Möglichkeit mit einigen ausgewählten Themenbereichen, die der Lehrplan nicht beinhaltet, sich auseinanderzusetzen und ihr mathematisches Fundament zu erweitern.

Das Hauptanliegen des Kurses liegt in der Umsetzung und Anwendung mathematischer Denkweisen. Historische und philosophische Hintergründe werden bei der Behandlung der Themen berücksichtigt. Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden einerseits vertieft und mit neuen Inhalten ergänzt, andererseits wird ihr mathematisches Können durch reichliches Üben verstärkt und gefestigt. Die Verwandtschaft zwischen der Sprache und der Mathematik, die Mathematik als Sprache der Naturwissenschaften, die Begegnungen der Mathematik mit Musik, Kunst oder Literatur können als weitere Inhalte vermittelt werden, falls dies von den Teilnehmenden gewünscht wird. Ebenso kann die Vorbereitung auf Prüfungen speziell geübt werden.

Reading Non-Fiction

Englisch

Leitung: Katharina Daniel

In our English day-to-day school life we are primarily busy with English readers apart from vocabulary books on the one hand in order to learn English. On the other hand we try to enjoy literature by mainly reading some novels, plays or short stories. Non-fiction plays a rather marginal role.

In this course we might be reading chiefly 20th century autobiographies / memoirs, biographies, diaries, travel literature, essays, letters and journalism partly depending on your choice: There is a huge variety waiting for you, e.g. George Orwell, Ryszard Kapucinski, Cees Nooteboom, Bruce Chatwin, Frank McCourt, Nadezhda Mandelstam, Bill Bryson to name just a few.

The authors of non-fiction present their topics as fact trying above all to be truthful at the time of their writing. Let's find out and discuss together whether non-fiction writers tell us the truth, whether they were right or are still right today. Participants should be interested in various topics such as: Europe in ruins, what is life like in Macao, Chernobyl after its disaster, what is special about Cajun cooking, children's work in China, how has the internet changed Indian village life etc.

Simplicity, clarity and directness are supposed to be important considerations when producing non-fiction. From a language point of view this course might teach you accuracy and a concise style. If you are interested in our time and its recent history, come along and join us.

“All the world's a stage...” - Discovering Shakespeare

Englisch

Leitung: Barbara Hulliger und Emanuel Wittstich

In 1564 the world witnessed the birth of William Shakespeare. More than 400 years later we are still fascinated by the life and works of this legendary genius. All in all he wrote 37 plays and 156 sonnets. These have been translated into every language of the world and have inspired generations of theatergoers, actors, producers and filmmakers. Readers of all ages have been fascinated by his literature and the mysteries of his life.

Course description:

We will read and discuss his tragedies, comedies, histories and sonnets. If possible, we will watch plays performed at the Basel theatre and the London Globe Theatre (trip to London?). We may attempt to perform some scenes of his works and we will deal with modern versions of Shakespearean plays in films. We will also explore aspects of Shakespeare's time, the Elizabethan Age.

Approach:

There will be class discussions, group works and individual study. Participants are expected to enjoy reading plays.

Atelier

(Profil Z oder Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten)

Bildnerisches Gestalten

Leitung: Marianne Breu

Der Wahlkurs Atelier bietet die Möglichkeit einer Fortsetzung des BG-Unterrichts auf intensive Art und Weise. Wir werden uns vorwiegend im zweidimensionalen Bereich bewegen, d.h. uns vertieft mit Zeichnung und Malerei auseinandersetzen.

Dabei lernen Sie auch neue Techniken wie Eitempera, Ölmalerei, Monotypie, Tuschezeichnung etc. kennen. Mögliche Themen sind Mensch, Tier, Objekt, Raum, Landschaft, Illustration, Grafik, Abstraktion usw. Im Vordergrund steht dabei der Bildfindungsprozess sowie das Entwickeln und Dokumentieren eigener Ideen. Die Beschäftigung mit Werken aus der Bildenden und Angewandten Kunst soll uns dabei wertvolle Impulse für die eigene gestalterische Arbeit geben.

Inhalte, Ziele und bildnerische Gestaltungsmittel werden zu Beginn des Kurses gemeinsam festgelegt. Im Laufe des Jahres sollen etwa vier bis fünf Themenbereiche in verschiedenen Techniken bearbeitet werden.

Geplant sind ferner ein Ausstellungsbesuch zu einem aktuellen Thema und Ausflüge in den Zoo, die Skulpturenhalle etc., um das rasche Skizzieren vor Ort zu praktizieren.

Voraussetzungen sind Freude an selbständiger gestalterischer Arbeit, Bereitschaft, unbekannte und schwierige bildnerische Mittel kennen und beherrschen zu lernen, sowie die Beschäftigung mit bestehenden Kunstwerken.

Gestalten am Computer

(Profil Z oder Wahlpflichtfach Bildnerisches Gestalten)

Bildnerisches Gestalten

Leitung: Anna Esch und Franziska Hofer

In diesem Kurs lernen Sie die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Schrift, Bild, Farbe und Form am Computer kennen. Im Zentrum stehen folgende Themen:

- Logogestaltung
- Illustration
- Layout, Typografie (Broschüre, CD-Booklet etc...)
- Fotografie und Bildbearbeitung
- Bildgestaltung (Plakat, Flyer etc...)

Wir arbeiten mit den Programmen von Adobe Creative Suite (Photoshop, InDesign und Illustrator). Im Vordergrund steht die Gestaltung und nicht die Bildbearbeitung mit Photoshop!

Die kritische Beschäftigung mit aktuellen Produkten aus dem Bereich Grafikdesign soll die eigene Arbeit ergänzen und den Blick nach aussen öffnen und schärfen.

Komposition und Arrangement (Profil M oder Wahlpflichtfach Musik)

Musik

Leitung: Adrian Frei

Die Auseinandersetzung mit dem Komponieren und Umsetzen eigener Stücke steht im Zentrum dieses Kurses. Einige Werke, die im Kurs entstehen, werden wir einstudieren, aufführen oder auf CD einspielen.

Folgende Inhalte werden im Kurs erarbeitet:

- Anwendung verschiedener Kompositionstechniken und Kompositionsstile
- Erstellen von eigenen, neuen Arrangements bekannter Stücke
- Fragen der Instrumentation
- Erfinden von Begleitungen zu gegebenen Melodien
- Formen- und Harmonielehre, Analyse
- Notation am Computer (Finale)
- Computergestützte Produktion: Sequencing, Harddiscrecording, Arbeit mit Softwareinstrumenten (Logic pro)

Kurse in den Schwerpunktfächern

Mathematik (Profile A und B)

Mathematik

Leitung: Markus Geier

Dieser Wahlkurs befasst sich mit weiterführenden und abstrakteren mathematischen Themengebieten, mit denen Sie sicherlich in Ihrer späteren Laufbahn innerhalb einer Studienrichtung, beispielsweise an der ETH Zürich, konfrontiert werden. Dabei handelt es sich um Sachverhalte, die einerseits für die Mathematik von hoher Bedeutung sind und andererseits an einer Universität oder technischen Hochschule schon als bekannt vorausgesetzt werden oder leider nur kurz behandelt werden. Infolgedessen kann jedem/r Maturand/in, der/die eine naturwissenschaftliche Richtung einschlagen möchte, der Besuch dieses Kurses empfohlen werden.

Der Wahlkurs richtet sich aber auch an Schülerinnen und Schüler, die einen axiomatischen Aufbau der Mathematik kennen lernen möchten.

Mögliche Themenbeispiele, die behandelt werden könnten:

- Einführung in die Matrizenrechnung
- Affine Abbildungen
- Differenzialgleichungen
- Weiterführung der Integralrechnung: Methode der Partialbruchzerlegung, Bogenlänge einer Kurve
- Konvergenz resp. Divergenz unendlicher Reihen
- Taylorreihenentwicklungen von Funktionen
- Funktionen mit zwei unabhängigen reellen Veränderlichen
- Weiterführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung

Moderne Physik (Profil A)

Physik

Leitung: Eugen Wasmer

Kursinhalt: Vorbereitende Ergänzungen und Zusammenfassung der klassischen Physik

Einblick in die Gebiete der modernen Physik:

- Spezielle Relativitätstheorie
- Allgemeine Relativitätstheorie
- Quantenmechanik

und deren Anwendungsbereiche:

- Allgemeine Eigenschaften von Licht und Materie
- Atomphysik, Kernphysik, Teilchenphysik
- Astrophysik, Kosmologie

Verhalten, Sinne, Sex und Sucht (Profil B)

Biologie

Leitung: Dr. Christian Vaterlaus und Dr. Peter Salzer

Verhalten (C. Vaterlaus)

Über das Verhalten von Tieren werden Bezüge zum menschlichen Verhalten hergeleitet. Dabei wird die Methodik der Verhaltensuntersuchung vorgestellt und erlernt. Verhaltensbereiche, wie erbbedingtes Verhalten (Instinkt, Trieb), Lernverhalten (Prägung, Konditionierung, höheres Lernen) und Sozialverhalten (Aggression, Fortpflanzung, etc.) werden studiert.

Arbeitsweisen: Theoretischer Kursunterricht, Versuche mit Mäusen und Fischen, Beobachtungen und Führungen im Zoo, Literaturstudium.

Sinne, Sex und Sucht (P. Salzer)

Mit einfachen Experimenten lernen Sie Ihre Sinne (Hörsinn, Geschmackssinn) besser kennen und erfahren Wissenswertes über die Neurobiologie der menschlichen Sinneswahrnehmung.

Die sexuelle Fortpflanzung und Individualentwicklung des Menschen ist Thema des Kursteils Sex. Die Betrachtung reicht von der Bildung der Eizelle bis zum geschlechtsreifen Erwachsenen.

Verschiedene Suchtformen und deren gemeinsame neuronale Grundlage werden in diesem Abschnitt des Wahlkurses behandelt.

Zusätzlich werden aktuelle medizinische Themen aus der Zeitschrift "Spektrum der Wissenschaft" besprochen. Sie bieten einen Einblick in die medizinische Forschung und stellen den Bezug zur Biologie her.

Arbeitsweisen: Experimente zur eigenen Sinneswahrnehmung, theoretischer Kursunterricht, Literaturstudium mit Seminar

Mythos und Wirklichkeit in der antiken Literatur (Profil L)

Latein

Leitung: Markus Hilfiker

Der Wahlkurs beinhaltet zwei Teile:

Antike Mythen und ihr Weiterleben bis heute:

Wir werden zu Beginn ein bis zwei bekannte Mythen exemplarisch gemeinsam lesen und besprechen. Anschliessend können die Schülerinnen und Schüler aus einer grossen Palette von Geschichten auswählen, z.B.:

- Metamorphosen von Ovid wie Orpheus und Eurydice, Narciss und Echo, Pyramus und Thisbe.
- Mythen zur Liebe und zum Eros in Platons Gastmahl (der „Kugelmenschenmythos“, die platonische Liebe etc.).
- Mythen um die Ilias und die Odyssee (z.B. Skylla und Charybdis).

Mythos und Wirklichkeit in der antiken Literatur über fremde Völker:

Auch hier können die Schülerinnen Texte nach eigener Vorliebe auswählen, in Kleingruppen oder Einzelarbeit studieren und präsentieren. Folgende Themen stehen dabei u.a. zur Auswahl:

- Mythos Kelten: Caesar über die Gallier / die Gallier in René Goscinny`s Asterix (Lektüre von „Asterix legionarius“) / die Kelten in der Region Basel, Mythos Belchendreieck.
- Mythos Germanen: waren sie „unzivilisierte Barbaren“? Wie lebten sie? Wie war die Rolle der Frau? Welche Rolle spielten Göttinnen wie Veleda? - Texte aus der „Germania“ des Tacitus und archäologische Auswertungen von Moorleichen.
- Plinius der Ältere über die seltsamen Randvölker Afrikas.
- Die Entdeckung der Indianer: Amerigo Vespuccis berühmter Bericht „mundus novus“.

Viaggio virtuale attraverso le regioni italiane (Profil I)

Italienisch

Leitung: Bruno Pedretti

Il nostro viaggio virtuale per la Penisola ci porterà nelle diverse regioni italiane. Ne scopriremo bellezze e particolarità navigando su internet, cavalcando i libri, volando sui dischi dei cd e passeggiando per le pagine dei giornali.

Incontreremo specialità gastronomiche, dialetti strani, personaggi importanti, musica giovane e meno, storie curiosi, testi fondamentali, paesaggi suggestivi, bizzarrie italiane, atteggiamenti sportivi – e tutto ciò che rende l'Italia italiana.

¡América! (Profil S)

Spanisch

Leitung: Monica Graf

Un viaje imaginario por Latinoamérica y el Caribe a través de textos literarios, reportajes periodísticos, el cine, la música y la cocina local.

Nos adentraremos a las maravillas del continente explorando su historia, descubriendo lugares míticos, encontrándonos con pueblos desaparecidos, paisajes fabulosos, personajes eminentes y una literatura sin par.

Seguiremos la actualidad política y social en diversos países e intentaremos contactar con latinoamericanos residentes en la región de Basilea.

Expectativas:

Los participantes tendrán que leer una selección de textos cortos y la obra maestra de Gabriel García Márquez *Cien Años de soledad*.

Los estudiantes participarán activamente en las discusiones en clase y darán a conocer un aspecto específico de la cultura hispanoamericana en una presentación oral.

Betriebswirtschaftslehre in der Praxis/Marketing (Profil W)

Wirtschaft

Leitung: Carolin Steiner

Unternehmensbesuche, Referate und Diskussionen mit Expertinnen und Experten sowie kleine Feldstudien und Interviews bringen Ihnen die Praxis näher und machen die betriebswirtschaftlichen Theorien lebendig! Ihre Kompetenzen in der Betriebswirtschaftslehre werden so gefestigt und vernetzt.

Mit dieser Erkenntnis soll der Kurs durchgeführt werden. Etwa ein Drittel der Zeit sind wir vor Ort in einer Unternehmung.

Der Schwerpunkt des Kurses ist auf das Thema Marketing ausgerichtet. Neben dem Konsumgütermarketing befassen wir uns auch mit Dienstleistungsmarketing, dem Marketing in der Pharmaindustrie (welche konkreten Probleme stellen sich beim Absatz der Produkte von NOVARTIS?) sowie in Privatspitälern und Non-Profit-Organisationen (z.B. Basler Stadtmarketing).

Ergänzend befassen wir uns mit Personalpolitik und den Produktionsmethoden in der Schweiz.

Aktuelle Rechtspolitik (Profil W)

Wirtschaft

Leitung: Alexander Bieger

Am 4. Oktober 2000 kam es zwischen X., der einen BMW M3 fuhr und Y, am Steuer eines Ford Escort Cosworth 4x4, zu einem Autorennen. Infolge der massiv übersetzten Geschwindigkeit verlor X die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Beifahrer von X kam bei diesem Unfall ums Leben. Das Obergericht des Kantons Zürich verurteilte den Lenker zu 5 Jahren und drei Monaten wegen vorsätzlicher Tötung.

Hat jemand der zu schnell Auto fährt wirklich die Absicht jemanden zu töten? Bedeutet dies nun, dass jeder Lenker, der mit stark überhöhter Geschwindigkeit erwischt wird wegen versuchter Tötung anzuklagen ist?

Dies ist eine von zahlreichen Fragen, die wir gemeinsam erörtern wollen.

Wir analysieren aufsehenerregende Fälle aus allen Rechtsgebieten, aus verschiedenen Ländern und Epochen.

Einige Beispiele:

- Gewaltig übertrieben: Wird die Jugend immer gewalttätiger oder wird alles gewaltig übertrieben? Was sagen die Kriminalstatistiken wirklich aus?
- Sachmängel: Was passiert, wenn das neue 50m Wettkampfbecken nur 49.57m lang ist?
- Urheberrecht: Was sind illegale Downloads und warum gab es trotz des Säbelraschens der Plattenfirmen in der Schweiz keine illegalen „Downloader“?
- Schadenersatzzahlungen wegen „abgebrannten“ Zigaretten und weitere kuriose Fälle aus den USA.

Daneben werden wir einfache Fälle selber lösen und auch Gerichtsverfahren besuchen.

Atelier (Profil Z)

Bildnerisches Gestalten

Leitung: Marianne Breu

Beschreibung siehe Grundlagenfach

Gestalten am Computer (Profil Z)

Bildnerisches Gestalten

Leitung: Anna Esch und Franziska Hofer

Beschreibung siehe Grundlagenfach

Komposition und Arrangement (Profil M)

Musik

Leitung: Adrian Frei

Ausschreibung siehe Grundlagenfach

Interdisziplinäre Kurse

Naturwissenschaften

Biologie und Chemie

Leitung: Beat Ardüser, Stefan Schiegg und Hanspeter Metzger

Der Kurs "Naturwissenschaften" behandelt fächerübergreifende Themen mit biologischen, physikalischen und chemischen Aspekten. Der Kurs richtet sich an SchülerInnen, welche sich ein Studium oder eine Ausbildung im Bereich Naturwissenschaften oder Medizin (z.B. auch Physiotherapie) vorstellen können und die dazu nötigen Grundlagen und Arbeitsweisen vertiefen möchten.

Der Kurs beinhaltet vor allem folgende beiden Semesterthemen:

- "Sehen", v.a. Auge, Optik, Farben mit Aspekten aus der Biologie (Bau des Auges, Sehvorgang, Sehschwächen, Wahrnehmung etc.), Physik (Optik, Lichtausbreitung, Bildentstehung, Farbensehen etc.) und der Chemie (Farbenchemie, Färben), dazu evtl. ein weiteres Sinnesorgan (Geruchs- oder Geschmackssinn);
- "Bewegung" mit Aspekten aus der Biologie und Biochemie (Knochen, Gelenke, Muskeln, Proteine, Energiegewinnung, etc.) sowie der Physik (Energie, Bewegungen, Kräfte, Drehmomente, etc.).

Arbeitsweise:

Der Kurs wird fachübergreifend gestaltet und beinhaltet Unterricht im Klassenverband und Praktikumssequenzen. Im Kurs wird keine grössere selbständige Arbeit verlangt, jedoch die Bereitschaft, sich auf interdisziplinäres (und somit auch anspruchsvolles) Arbeiten und Denken einzulassen.

Crime

Englisch und Französisch

Leitung: René Kontic und Rüdiger Felber

Lektüre und Diskussion von berühmten und gattungsprägenden Kriminalromanen und -geschichten unter Einbezug literarischer, historischer, soziologischer, politischer und anderer Aspekte. Dazu gehören wird auch das gelegentliche Studium nicht-literarischer Texte sowie von Umsetzungen einzelner Kriminalromane in Filmen und ev. Comics.

Mögliche Themen in und neben der Literatur:

- Wie hat sich der Kriminalroman entwickelt?
- Die verschiedenen Typen von Ermittlern.
- Die Typologie des Kriminalromans: Gibt es ein 'Schema F'?
- Der Kriminalroman als Spiegel der Gesellschaft?

- Welches sind die Unterschiede und Parallelen zwischen den Kriminalromanen französischer und englischer Sprache?
- Wir werden auch versuchen Gespräche mit Fachpersonen "aus dem wirklichen Leben" zu führen.

Die Kurssprachen sind Englisch und Französisch; es wird erwartet, dass die TeilnehmerInnen zu gleichen Teilen in beiden Sprachen arbeiten, und dass sie Freude haben an der Auseinandersetzung mit Literatur. Die Wahl der Lektüre und der Themen wird mit den KursteilnehmerInnen diskutiert. Die Maturprüfung findet in einem der beiden Fächer statt, nach Wahl der TeilnehmerInnen.

"Get Up, Stand Up" (Peter Tosh)

The Postcolonial Experience in Former British Colonies

Englisch und Geschichte

Leitung: Monica Graf und Simone Meier

At its greatest extent, in 1922, the British Empire encompassed the globe, with over 450 million people.

By 1970 almost all Britain's former colonies were politically independent.

However, their people, whose lives had been shaped by the colonial experience, not only faced the task of achieving economic freedom, but also of shaping a new language and a set of values that expressed their newly gained individuality.

Today the important voices, the masters of the English language, come from the fringes of the former British Empire, outside Britain.

"The Empire writes back to the Centre – with a vengeance" as the Indian author Salman Rushdie put it.

In our course we will read texts from India, The Caribbean, Africa, the Pacific Area and Ireland portraying their culture and their struggle for independence. In addition to that we will also view influential films, listen to popular songs and get a taste of their cuisines.

The experiences of these people may help us to reflect on our own society and might invite us to redefine our relationship with other cultures.

Students are expected to do quite a bit of reading and discussing in this Wahlkurs.

The selection of texts will depend to some extent on the participants' preferences and on the availability of the books.

Some of the WK sessions may take place as a "Blockseminar".

Kurse nach Freifachbesuch

Wirtschaft und Recht

Leitung: noch offen, Information im Freifachkurs

Pädagogik / Psychologie

Leitung: noch offen, Information im Freifachkurs

Philosophie

Leitung: Alfred Schlienger, Information im Freifachkurs

Informatik

Leitung: Stefan Greising, Information im Freifachkurs

Spanisch, Latein

Information im Freifachkurs